

Kahlschlag bei Schifffahrtsämtern?

Mainz. Die Gewerkschaft ver.di kritisiert den geplanten Umbau der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Allein in Rheinland-Pfalz seien 500 Arbeitsplätze bei den Wasser- und Schifffahrtsämtern in Gefahr, sagte der zuständige Fachbereichsleiter von ver.di Rheinland-Pfalz, Paul-Christian Koch, am Dienstag in Mainz. Bundesweit stünden 5000 Stellen auf dem Spiel.

Der Haushaltsausschuß des Bundestages hatte den Angaben zufolge in der vergangenen Woche beschlossen, die Verwaltung umzustrukturieren. Laut Ver.di wird sie sich nur noch darauf beschränken, die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen zu überwachen. Betrieb, Unterhalt und Störungsbeseitigung auf Wasserwegen würden künftig privat vergeben. (dapd/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/153613.kahlschlag-bei-schifffahrtsaemtern.html>